Scranton Wochenblatt,
Erschei[nt jed]en Donnerstag Morgen.
Fr.tz Wagner, Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription ....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt“ macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
[jeder] Art, in deutscher und englischer Sprache, [bil]lig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

24. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 15. Nov. 1888 **Nummer 46.**

ESTABLISHED........................186[5]
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis[her]
Subscription, $2.00 pe. year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Während meiner Abwesenheit wird **Herr Dr. Günster** meine Praxis vertreten.
Office Stunden—2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
No. 232 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft [in] Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facon[s] in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänder, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns [ein]e vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

Prof. Theo. Hoschke
ertheilt Unterricht in
Piano, Orgel, Harmonie und Gesang.
Adresse: 619 Linden Straße.

—Die—
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä[sident].
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Wochen-Rundschau.

Von der angeblich beabsichtigten Wiedereröffnung des „Culturkampfes“ in Preußen hört man vor der Hand nichts mehr. Sollte aber die Regierung wieder Ausnahmegesetze gegen die katholische Kirche verlangen, so würde sie einen durchaus gefügigen Landtag vorfinden. Aus den soeben vollzogenen Wahlen sind nämlich hervorgegangen: 133 Conservative, 64 Freiconservative, 98 Mitglieder des Centrums, 87 Nationalliberale, 29 Deutschfreisinnige, 13 Polen, 2 Dänen, 2 Welschen und 1 Unabhängiger. Von den Conservativen sind etliche Dutzend für einen „Culturkampf“ vielleicht nicht zu haben, aber der größte Theil dieser Partei, sowie die Freiconservativen und die Nationalliberalen würden unbedingt zu allen Vorschlägen der Regierung Ja sagen.

Etwas Gutes hat die deutsche Colonialpolitik nun endlich doch gezeitigt. Sie hat nämlich, in Folge des Mißgeschicks der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, zu einer Annäherung Deutschlands an die sonst so sehr gemiedenen Westmächte geführt. Bismarck hat sich wirklich dazu entschlossen, um die Mithilfe Englands zur Blockirung der ostafrikanischen Küste nachzusuchen, und Salisbury ist bereitwilligst darauf eingegangen. Noch interessanter aber ist es, daß auch Frankreich für den guten Zweck ein Kriegsschiff hergeben will. Neuerdings haben noch Italien und Portugal ihren Beitritt erklärt, sodaß den arabischen Sklavenhändlern ohne Zweifel die Zufuhr von Waffen und die Möglichkeit zur Sklavenausfuhr abgeschnitten werden wird. Es wäre sehr schön, wenn die Culturmächte sich stets für solche lautere Zwecke zusammenthäten,—aber es kommt eben anders.

König Karl von Württemberg hat seinen amerikanischen Günstlingen Woodcock und Hendry den Laufpaß geben müssen. Der dritte Amerikaner in der Umgebung des Königs, Herr von Jackson, wird allseitig als ein bescheidener Mann geschildert, der seinen Gönner nicht ausbeutet und sich die Achtung aller am Hofe verkehrenden Leute erworben hat.

Die Franzosen amüsirten sich nach wie vor mit heftigen Kammerdebatten und mit ihrer Verfassungsrevision. Letztere ist wieder einen Schritt weiter gediehen, indem der zuständige Ausschuß beschlossen hat, daß eine besondere Constituante einberufen werden sollte.

Es ist gewiß ein Ehrenzeugniß für das amerikanische Volk, daß eine Wahl, bei der so viel auf dem Spiele stand und die auch zu so vielen Wetten Veranlassung gegeben hatte, ohne jede nennenswerthe Reibung von Statten ging. In den eigentlich civilisirten Landestheilen kamen noch nicht einmal gewöhnliche Prügeleien an den Stimmplätzen vor. Nur der „romantisch“-blutige Grund des klassischen Staates Kentucky war auch diesmal der Schauplatz von „Wahltragödien“ größeren Stils.

Unsere traurigen „Rechtszustände“ kennzeichnet der Ausgang des bekannten Rawson'schen Sensationsprozesses in Chicago. Der Banquier Rawson, eine „Säule des Anstandes und der guten „Sitte,“ verheirathete sich in ziemlich vorgerücktem Alter mit einer schönen Abenteurerin. Bald hörte er Dinge über das Vorleben seiner Frau, die ihn zu einer Scheidungsklage veranlaßten. Die Angaben aber, die er in der Klageschrift machte, veranlaßten den Sohn der Frau Rawson aus erster Ehe, den Stiefvater auf den Stufen einer Kirche niederzuschießen. Rawson genas nach langer Krankheit und setzte den Scheidungsproceß fort. Im Verlaufe desselben schoß die in eine Furie umgewandelte Verklagte im offenen Gerichtszimmer auf den Anwalt ihres Mannes und verwundete ihn auch. Was geschieht nun diesem schrecklichen Weibe und ihrem ebenso mordlustigen Sohne? Der Mutter bezahlt Rawson $40,000, damit sie in die Scheidung willigt, und die Anklage gegen den Sohn wird niedergeschlagen! Das wird so zwischen den Parteien in aller Gemüthlichkeit vereinbart, als ob der Staat nicht das geringste Interesse an der Bestrafung von Mordversuchen hätte.

Die Nationalwahl.

Der Sieg der Republikaner ist ein glänzender, denn Harrison hat in sämmtlichen nördlichen Staaten gesiegt, mit Ausnahme von New Jersey und Connecticut. Seine Mehrheit an Elektoralstimmen ist 71.

Auch das Repräsentantenhaus des Congresses hat, was lange Jahre nicht der Fall war, eine republikanische Mehrheit, und da auch der Senat republikanisch bleiben wird, so liegt die ganze Regierungsmaschine in den Händen der Republikaner. Es kömmt daher nur auf die Partei selbst an, ob sie die ihr anvertraute Gewalt zum Wohl und Besten des ganzen Landes ausübt. Thut sie dies nicht, so kann ihr das Volk in vier Jahren wieder ein ebenso energisches „Halt!“ zurufen, wie es dies der demokratischen Partei und Hrn. Cleveland gethan.

Stadtrath.

Der Select Council hatte am Freitag Abend eine Sitzung. — Der Stadtgeometer legte Pläne und Kostenüberschläge für die Pflasterung der Alley zwischen Madison und Monroe Avenues vor. Die Kosten sind auf $693.50 geschätzt.—Der Mayor empfahl James H. Torrey als Delegat zur Munizipal-Convention; derselbe wurde bestätigt und auch Stadtanwalt Burns ihm beigegeben. Die Stadt trägt die Kosten der beiden Herren.—Eine Menge Rechnungen wurden erledigt.—Der Stadtschreiber wurde beauftragt, eine Ueberschreibung gewisser Assessments für den Madison Avenue Sewer zu machen.—Eine Bilanz der 1887 Verwilligung der 12. Ward wurde der Verwilligung von 1888 zugeschlagen.—Die Resolution zur Auferlegung einer Steuer für 1888 passirte zweite Lesung, desgleichen eine Ordinanz für elektrische Lichter Ecke Remington Avenue und Fünfter Straße, und Ecke Luzerne und Meridian Straßen, und zum Ankauf von je 200 Fuß Schlauch von Scranton Supply Co., Scranton Rubber Co., United Rubber Co., und Gutta Percha Co. und Hamilton Co. Vertagt.

— Es heißt, daß W. G. Daniels für seine Wahl $10,000 ausgegeben habe. Trotzdem wurde er geschlagen!

Das Resultat

der Wahl in Lackawanna County geben wir nachstehend, wie die offizielle Stimmenzählung dasselbe feststellt. Von den demokratischen Kandidaten sind erwählt: Günster, Robinson, Campbell, Cusick und Gallagher. Siegreich waren die Republikaner Scranton, Dale, Edwards und Hopkins.

Das Ergebniß der Wahl sollte für beide Parteien zufriedenstellend sein und ist es für die Republikaner umsomehr, da ihr Präsidentschafts-Kandidat Harrison siegreich war. Reflektionen über den Wahlausfall sind ganz unnütz—die Mehrheit hat gesiegt und damit muß sich jeder gute Bürger zufrieden geben.

Es folgt hier das offizielle Verzeichniß:

Für Präsident.	
Harrison und Morton	10 279
Cleveland und Thurman	9.858
Republikanische Pluralität	421
Supreme Court Richter.	
McCullom, D.	10,024
Mitchell, R.	9,834
McCullom's Pluralität	190
Auditor General.	
McCarmont, R.	10,210
Meyers, D.	9,686
McCarmont's Pluralität	224
Congreß.	
Scranton, R.	10,844
Collins, D.	9,158
Scranton's Pluralität	1,686
Richter.	
Günster, D.	10,090
Chase, Unabh.	6,639
Günster's Pluralität	3,451
Scheriff.	
Robinson, D.	11,044
Daniels, R.	8,960
Robinson's Pluralität	2,084
County-Schatzmeister.	
Campbell, D.	10,200
Pryor, R.	9,905
Campbell's Pluralität	295
Distrikt-Anwalt.	
Edwards, R.	10,405
Collings, D.	9,696
Edwards's Pluralität	709
Prothonotar.	
Dale, R.	10,359
Moffit, D.	9,807
Dale's Pluralität	552
Gerichts-Clerk.	
Cusick D.	10.087
Thomas, R.	9,990
Cusick's Pluralität	97
Recorder.	
Gallagher, D.	10,103
Jenkins, R.	10,006
Gallagher's Pluralität	97
Registrirer.	
Hopkins, R.	10.421
Hall, D.	9,755
Hopkins Pluralität	666
Jury-Commissär.	
Kline, R.	10.118
Kelly, D.	9,755

In den Gesetzgebungs-Distrikten von Lackawanna County war die Abstimmung wie folgt:

Erster Distrikt.	
Kelly, D.	2,718
Thomas, R.	2 390
Kelly's Pluralität	328
Zweiter Distrikt.	
Sando, D.	3,197
Miller, R.	2,422
Sando's Pluralität	775
Dritter Distrikt.	
Mackey, R.	1,770
Van Fleet, D.	1,268
Mackey's Pluralität	502
Vierter Distrikt.	
McDonald, D.	3,110
Jay, R.	2,427
McDonald's Pluralität	683

In dem Lackawanna Theile des 21sten Senatorialdistriktes erhielt Edwards, R., 1139 Stimmen, Hines, D., 848 Stimmen; somit hat ersterer hier eine Pluralität von 291 Stimmen.

Wer war es? Bacon oder Shakespeare!

Die Frage, wer die dem Letzteren der beiden eben Genannten zugeschriebenen Dramen verfaßt hat, beschäftigt die litterarischen Kreise bis auf den letzten Mann, hat aber für die breiten Volksschichten weit weniger Interesse als die wichtige Frage, wie Gesundheit, jene Grundbedingung für körperliche und geistige Thätigkeit, Erfolg im Geschäft und Dauer des Glücks wiederzuerlangen oder zu erhalten ist. Ueber den letzteren Gegenstand können wir weit mehr Aufklärung geben, als der gelehrteste Shakespeareaner es über die zuerst vorgelegte Frage vermag. Wenn das System entkräftet ist die Nerven angegriffen sind, wenn man zeitweilig oder fortwährend unter Indigestion oder Verstopfung leidet; wenn die Haut gelb und die Zunge belegt ist, wie bei Gallenleiden; wenn Rheumatismus oder Neuralgie durch Zwicken an ihr Nahen gemahnen; wenn die Thätigkeit der Nieren versagt—dann gebraucht Hostetters's Magen-Bitters, das beste Wiederherstellungsmittel eines an wohlthätigen und erfolgreichen Heilmitteln fruchtbaren Zeitalters. Vergeßt nicht daß es, falls Malaria droht oder quält, das Gift neutralisirt und das System kräftigt.

Aus dem oberen Thale.

— Martin Cawley von Olyphant ist an Stelle des verst. Patrik Kearney zum Direktor des Blakely Armenhauses ernannt worden.

— Barney Turner, von Winton, spielte letzte Woche mit einem Revolver, die Waffe entlud sich und die Kugel drang ihm in das Auge und setzte sich im Kopfe fest.

— Die Griechen bauen in Olyphant eine Kirche. Es ist dies die zweite griechische Kirche in Amerika.

Carbondale. — Als Vertreter zum Munizipal-Convent hat der hiesige Stadtrath Exmayor Jadwin erwählt. —Herr August Ihlefeldt und Frl. Dora Brunig wurden am Donnerstag Abend ehelich verbunden. — Carbondale darf nun als eine republikanische Stadt gerechnet werden. In 1876 hatte Tilden eine Mehrheit von 667. Am Dienstag hatte Cleveland eine Pluralität von nur 15 Stimmen, Scranton hingegen 76. Auch Fell Township ist republikanisch, und Harrison erhielt dort 42 Pluralität. —Carl Schröder hat eine Lot an Market Straße von A. L. Hunt für $2,000 angekauft.—Der hiesige deutsche Gesangverein wird am Danksagungsabend einen Ball im Metropolitan Rink abhalten. In dem benachbarten Forest City wurden am Wahltage 133 republikanische, 76 demokratische und 15 Prohibitionistenstimmen abgegeben. — Der Groceriestore von Anthony Roth daselbst wurde durch den Constable verkauft.—Der Slowacke Andrew Kurucz wurde daselbst am Donnerstag durch einen Kohlenfall getödtet.

— Gegen 8 Uhr am Dienstag Morgen fiel ein Theil der Decke in der No. 5 Grube der D. & H. Co. in Archbald ein und der 18 Jahre alte Charles Toolin verlor dabei das Leben und zwei andere Arbeiter entgingen einem ähnlichen Schicksale mit knapper Noth.

Allerlei.

— Am letzten Donnerstag Abend gerieth die Rochester Lampenfabrik, ein siebenstöckiges Gebäude, in Brand. Ungefähr vierzig Leute waren zur Zeit noch im dritten Stock beschäftigt. Da der Rauch sehr dick war, konnten dieselben die Rettungsleitern nicht erreichen und waren gezwungen, zu den Fenstern hinabzuspringen. Sechs von ihnen erlitten infolge des Sprungs augenblicklich den Tod, vier andere erlebten den Morgen nicht. Man glaubt, daß außerdem fünf Leuten mit verbrannt sind, darunter einige Mädchen. Der materielle Schaden beträgt $240,000. Spätere Berichte melden: Als das Feuer ausbrach, arbeiteten in dem Gebäude 78 Mann; von diesen sind 11 bestimmt todt; 35 werden vermißt und man hat alle Hoffnung aufgegeben, sie lebend zu finden: 20 wurden mehr oder minder schwer verletzt und 12 entkamen ohne Schaden. Von den 11 Todten konnte man nur fünf erkennen, die anderen waren verkohlt.

— Das Wetter war letzte Woche in Deutschland äußerst kalt, und die Liebhaber des Schlittschuhlaufens haben mehrere Tage hindurch diesem Sport gehuldigt. Auf allen Bergen Deutschlands liegt dichter Schnee.

— Der erste durchfahrende Zug von Paris nach Constantinopel kam am Samstag in letzterer Stadt an.

— Das Gerücht, daß der deutsche Kaiser der Vermählung seiner Schwester mit dem Prinzen Alexander von Battenberg (dem Ex-Fürsten von Bulgarien) zugestimmt habe, wird halboffiziell dementirt.

☞ Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

— König Georg von Griechenland hat den Premierminister Trikupis formell von der Verlobung der Prinzessin Alexandra mit dem Großfürsten Paul von Rußland in Kenntniß gesetzt. Zur Feier des Ereignisses fand in der königlichen Kapelle ein Tedeum statt.

— Eine Depesche aus Pittsburg, Kan., vom 9. Nov. sagt: Das schrecklichste Unglück, welches je in Kansas vorgekommen ist, ereignete sich heute Abend um fünf Uhr in Frontenac, einem Vororte von Pittsburg. In dem dortigen Kohlenwerk erfolgte, als eben die Bergleute Schicht machen wollten, eine Explosion, welche die ganze Umgegend erschütterte. Als man nach dem No. 2 Schachte eilte, fand man denselben eingestürzt. Zur Zeit der Explosion befanden sich 160 Mann in der Grube. Da dieselbe 112 Fuß unter der Oberfläche liegt, so glaubt man, daß alle unten Befindlichen ihren Tod gefunden haben. Nur zwei Mann, welche zur Zeit der Katastrophe, schon ziemlich die Oeffnung des Schachtes erreicht hatten, konnten sich noch retten. Sehr trübe lauten die letzten Nachrichten von der Unglücksstätte. Von 164 Arbeitern, die in der Grube waren, sind nur 14 lebend heraus befördert worden und die meisten sind so schwer verbrannt, daß sie sterben werden. 36 Leichen fand man bis jetzt an der Nord und Westseite. Die Mehrzahl der Verunglückten sind Slowacken und Italiener, es sind aber genug mit deutschen Namen darunter, wie: John und George Weisenbacher, C. und Albert Molle, Adam Düz, George Koner, W. Petermüller, J. Greitzger, Peter Knell, Charles Fischer, Hermann Schmitt, Anton Beitler, Ed, Mole, M. Zulk, und Andere. Mit den Rettungsversuchen muß man der Gefahr wegen sehr vorsichtig zu Werke gehen.

— Der Einfluß der Deutschen ist bei der letzten Wahl an vielen Punkten ganz unverkennbar hervorgetreten. Daß Hill im Staate New York weit mehr Stimmen erhielt als Cleveland, wird jetzt durch die Haltung vieler Tausende von deutschen Republikanern erklärt. Letztere stimmten zwar für Harrison, aber von dem „frommen“ republikanischen Gouverneurscandidaten Miller wollten sie nichts wissen. St. Louis ging den Demokraten durch die Auflehnung der Deutschen gegen die demokratische Maschine verloren. In Philadelphia endlich, der Hochburg des Republikanismus, wurde die republikanische Mehrheit von 30,000 im Jahre 1884 auf 12,000 heruntergebracht, weil die deutschen Stimmgeber der Temperenz- und Sonntagstyrannei müde geworden sind. Die republikanischen Politiker befürchten jetzt, daß sie in der nächsten Staatswahl, in der die Zollfrage keine Rolle spielen wird, große Verluste leiden werden. Wahrscheinlich werden daher die deutschen Parks und Hallen im nächsten Jahre wieder Licensen erhalten. Es wäre sehr gut, wenn die deutsch-amerikanischen Wähler das Parteijoch gänzlich von sich abschütteln und ihren Einfluß stets nur zur Vertheidigung ihrer Rechte geltend machen würden. Um die Irländer buhlen beide Parteien in wahrhaft schmachvoller Weise, weil diese Herren jede Beleidigung ihres Volksthums auf der Stelle rächen. Die Deutschen in den Ver. Staaten wollen und sollen nun allerdings keine deutsche Politik auf amerikanischem Boden treiben, aber sie dürfen verlangen, daß man ihre Anschauungen gebührend achtet, und sie sollten dieser berechtigten Forderung bei jeder Gelegenheit den denkbar stärksten Nachdruck verleihen. (Cl. Anz.)

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	25
Bestes Waizenmehl, per Faß	8	50
Winter do. do.	7	00
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.	1	25
Kleie, do.	1	25
Middling, do.	1	26
Welschkornmehl, do.	1	25
Kartoffeln, per Buschel		60
Zwiebeln, neue do.	1	00
Bohnen, do.	3	00
Eier, per Dutzend		26
Butter, beste, per Pfund		26
Butter, mittelmäßig, do.		15
Käse, do.		14
Schmalz, do.		14
Schinken, do.		15
Schultern, do.		11
Seitenstücke, gesalzene, do.		12
geräucherte, do.		14
Heu, per Tonne	17	00
Stroh, do	16	00

Das Thal abwärts.

Taylorville.—Das neue Schulhaus an der Sibley ist fertig und von den Schuldirektoren acceptirt worden. — Henry Fahner macht einen Anbau an sein Haus an Union Straße. — Die Taylorville Wasser Compagnie wird ihre Röhren bis nach Oakstraße und Feltzville ausdehnen.—Am Dienstag begann die Fair der deutschen evangelischen Gemeinde dahier und wird dieselbe vier Tage dauern. Die Vorbereitungen sind derart, daß das Unternehmen zu einem erfolgreichen Abschlusse kommen wird.—Ueber die Spring Brook wird bei Minooka eine neue Brücke gebaut.—George Williams erhielt am Freitag in der Taylor Grube eine Fußzerquetschung und sein Bruder Richard wurde am Samstag in der Pyne Grube am Rückgrat schlimm verletzt.—Es fahren jetzt 42 Züge täglich zwischen hier und Scranton. Die Jersey Central Bahn gedenkt noch zwei Züge fahren zu lassen.

Von der Südseite.

Der junge und strebsame Germania Kranken-Unterst. Verein wird am Mittwoch Abend den 28. Nov. (am Vorabend des Danksagungstages), in der Arbeiter Halle ein Concert mit darauffolgendem Balle abhalten. Verschiedene Vereine haben ihre Theilnahme zugesagt und es darf ein äußerst genußreicher Abend erwartet werden.

Der Arbeiter Fortb. Verein hat wieder eine Abendschule zur Erlernung der englischen Sprache eröffnet und sind die Unterrichtsstunden Dienstag und Freitag Abends in der Arbeiterhalle.

Adam Creter II., der bekannte Backofenerbauer, ist von Green Ridge nach Moltke Avenue, an der alten Penna. Bahn, umgezogen, arbeitet aber noch in dem Sandbank Kesselhause.

Die polnisch-jüdische Kirche an Hickory Straße, auf der Scranton Flat, ist nahezu fertig.

Die vier Wards auf der Südseite gaben Herrn Robinson für Scheriff die hübsche Mehrheit von 1761. Seine Gesammtmehrheit im County ist 2084.

☞ Herr Michael Krämer, von No. 429 Cedar Avenue, hat bereits die neuesten Herbst-Moden von Hüten und Kappen für Männer und Knaben und auch einen reichen Vorrath von Herrengarderobe-Artikeln erhalten, die er wegen ihrer Billigkeit und Güte empfehlen kann.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Fläschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen können bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Karl Kollmeyer, 1121 Stafford Avenue, nimmt Bestellungen für die N. Y. Volkszeitung (Arbeiterblatt) an.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Scheriff's-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum,

Samstag, den 1. Dez. 1888.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Levari Facias, Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 1. Dezember 1888,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in auf all die gewisse Lot oder Strich Land, gelegen in dem Township Ransom, Lackawanna (früher Luzerne) County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Pfosten- und Steinecke, von da südlich 20 Grade, westlich 453 6|10 Ruthen zu einer Ecke, von da östlich 30 Ruthen zu einer Schwarzeiche, von da südlich 7½ Grade, westlich 70 48|100 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da südlich 47 Grade, westlich 40 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da südlich 26¼ Grade, westlich 72 72|100 Ruthen zu einer Pfosten und Steinecke, von da nördlich 40 Grade, westlich 40 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 70 Grade, westlich 66 5|10 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 26 Grade, westlich 126 5|10 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 20 Grade, östlich 206 1|10 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 56½ Grade, östlich 72 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 50¼ Grade, östlich 24 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, von da nördlich 37 Grade, östlich 78 Ruthen zu einer Pfosten- und Steinecke, und von da südlich 70 Grade, östlich 81 Ruthen zum Anfangsplatz. Enthaltend 108 Acker und 41 Ruthen Land, mehr oder weniger. Ist der Joseph Hunter Warrant.

Ferner: Ein anderer Strich Land, wahrscheinlich ein Theil des vorbeschriebenen, enthaltend sechsunddreißig (36) Acker eines größeren Striches Land, vermessen an Daniel Turner.

Ausgenommen von dem vorstehenden Striche sind etwa fünfundzwanzig (25) Acker, überschrieben an Nelson Coolbaugh; und ferner etwa vierundvierzig (44) Acker, überschrieben an Loarin Race. Ist dasselbe Land, verkauft und überschrieben durch Randolph Crippen, Trustee, an Milas G. Smith. Dieses Judgment ist für das darauf fällige Kaufgeld.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Randolph Crippen, Trustee, gegen Milas G. Smith. Wirkliche Schuld $5830 Judgment No. 288, Nov. T. 1888. Fi. Fa. No. 54, Nov. T. 1888.

Chas. H. Welles, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der achten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Ist Lot No. 3 im Quadrat oder Block No 23 auf der Lackawanna Eisen & Kohlen Co. Karte oder Plan der Stadt Scranton. Besagte Lot ist gelegen auf der südlichen Seite von Lackawanna Avenue, seine jetzige Geschäftsnummer ist 306, und ist 25 Fuß weit an besagter Avenue und 100 Fuß in Tiefe zu einer Alley. Alle Kohlen und Mineralien sind der Lackawanna Eisen & Kohlen Co. reservirt mit dem Uebereinkommen, daß keine derselbe je gegraben oder entfernt werden sollen, ausgenommen für Gangweg oder Passageweg. Verbessert mit einem dreistöckigen Backsteingebäude, benutzt im ersten Stock für Store und oben für Offices, Schneiderei und Wohnung.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Barber Asphalt Pflaster Companie gegen J. D. Collins. Schuld $185. Judgment No. 449, Okt. T. 1887. Vend. Ex. No. 55, Nov. T. 1888. Hitchcock, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **W. J. Lewis,**
Scheriffs Office, Scranton, Pa., 10. Dez. 1888. Scheriff.

Hier sind Gebrüder Löwenberg wieder!

Sie sagen jetzt, daß sie euch zwei Zimmer hübsch ausstatten für

$59.50 !

welches eine Bettzimmer-Einrichtung, Oefen, Stühle, Tisch, Carpet, u. s. w. einschließt.

—o—

Wie können sie dies thun?

Sprecht bei ihnen vor und überzeugt euch.

Gebrüder Löwenberg, 12 Lackawanna Avenue,

Nahe der Hyde Park Brücke, Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer- und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel.**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in A No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w. Bedienung pünktlich und reell. 25

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon,
Weiße und farbige Hemden,
Unterhemden und Unterhosen,
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten,
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutscher Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
[...] Bedienung.

Gottlieb F. Krämer,
deutscher Metzger,
904 Pittston Avenue.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlich ein
Gottlieb F. Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Hyde Parker Notizen.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Der Wirth Hermann Weber von Nord Main Avenue wurde am Freitag begraben. Er war 33 Jahre, 6 Monate und 1 Tag alt und ein Sohn von John Weber von Taylorville.

— Der an Luzerne Straße wohnende und 60 Jahre alte Patrick Hark verlor am Montag in dem Central Schacht durch einen Kohlenfall sein Leben. Er war ein alter Einwohner von Scranton.

— Das dem Dienste der Venus geweihte Haus der Frau Maggie Moore, an neunter Straße, über das die Nachbarn schon lange Klage führten, wurde Sonntag Nacht um 11 Uhr von einer Polizeiabtheilung aufgehoben. Außer der Moore fand man dort fünf junge Mädchen und fünf ältere Vögel. Da die Moore eine Bürgschaft von $500 nicht stellen konnte, wanderte sie nach dem Gefängniß. Die Dirnen wurden im Lockup gehalten, da sie kein Geld zur Zahlung ihrer Strafe hatten. Die Männlein wurden um je $10 gestraft.

— Polizist Lewis scheint ein bischen zu eifrig im Gebrauche seines Knüppels, selbst gegen diejenigen, die eine derartige Mahnung verdienen. So schlug er den Patsy Hogan letzte Woche in Hyde Park derart, daß der Mann infolge des Blutverlustes mehrere Male ohnmächtig wurde. Es heißt, der erste Schlag auf den Kopf hatte Hogan besinnungslos geschlagen, warum ein halbes Dutzendmal schlagen?

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht Bronchitis, Katarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräften in tausend Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht, das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei, an Alle die es wünschen, in deutscher, englischer und französischer Sprache mit voller Anweisung, der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Addresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

Von Petersburg.

☞ Würste in Kannen, Hummern in Gelee, saure Aale, bei Widmayer.

— Wir sind ersucht, die in letzter Nummer über einen Angriff des Hrn. George Schulz auf Fred. Surkamp gebrachte Notiz dahin zu berichten, daß an der Sache kein wahres Wort sei. Wo Surkamp seine Wunde am Kopfe erhielt, weiß er wahrscheinlich selbst nicht, denn er war in einem total unzurechnungsfähigen Zustande und dies erklärt auch, warum er kein Geld mehr hatte, als er nach Hause kam (wie die Notiz sagt). Herr Schulz selbst weiß von der Sache nicht mehr, als was in der Zeitung stand, und weist die Anschuldigung, den Surkamp geschlagen zu haben, als jeden Grund entbehrend mit Entrüstung zurück.

☞ Dr. Reed behandelt speziell den Catarrh des Halses und der Nase. Sprecht vor und sehet, es kostet euch nichts. No. 325 Sprucestraße, Scranton.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittelst der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Zenke's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häkel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten 2c.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Die neue und verbesserte
Domestic Nähmaschine.
Die Beste und Billigste.
S. Jones,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Oefen!
Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces,
über 100 verschiedene Arten.
H. Battin & Sohn,
126 Penn Avenue.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare, kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback.